

Gut abgeschnitten?



Das Scherendiagramm zeigt:

Obwohl es an der WWU über 50% Studentinnen gibt, beträgt der Frauenanteil bei den C₄/W₃-Professuren nur 20%. Gründe für diesen Verlust von Frauen insbesondere nach der Promotion sind nicht allein auf individuelle Präferenzen zurückzuführen, sondern struktureller Art: Da Frauen noch immer den Großteil von Familien- und Sorgearbeit leisten, fällt die schwierige Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft für sie stärker ins Gewicht als für Männer. Wissenschaftlerinnen werden seltener aktiv zu einer Weiterqualifikation aufgefordert, sie sind stärker in Lehre und weitere Institutsaufgaben eingebunden, ihre wissenschaftlichen Publikationen werden seltener zitiert und ihnen fehlt der Zutritt zu wichtigen (männlichen) Netzwerken. Das aktuelle Scherendiagramm sowie weiteres Zahlenmaterial zu Frauenanteilen an der WWU finden Sie unter: go.wwu.de/GBdata

Setzen wir uns gemeinsam für
mehr Geschlechtergerechtigkeit
an der Universität ein!


